

## Leben als Gottes Kinder

<sup>1</sup>Seht, welche Liebe hat uns der Vater erwiesen, dass wir Gottes Kinder heißen sollen – und wir sind es auch! Darum kennt euch die Welt nicht; denn sie kennt ihn nicht.<sup>2</sup>Meine Lieben, wir sind nun Gottes Kinder; und es ist noch nicht erschienen, was wir sein werden. Wir wissen aber, wenn es erscheinen wird, dass wir ihm gleich sein werden; denn wir werden ihn sehen, wie er ist.<sup>3</sup>Und ein jeder, der diese Hoffnung auf ihn hat, der reinigt sich, wie jener rein ist.<sup>4</sup>Wer Sünde tut, der tut auch Unrecht, und die Sünde ist das Unrecht.<sup>5</sup>Und ihr wisst, dass er erschienen ist, damit er unsere Sünden wegnehme, und es ist keine Sünde in ihm.<sup>6</sup>Wer in ihm bleibt, der sündigt nicht; wer sündigt, der hat ihn nicht gesehen noch erkannt.

<sup>7</sup>Kinder, lasst euch von niemand verführen! Wer recht tut, der ist gerecht, wie er gerecht ist.<sup>8</sup>Wer Sünde tut, der ist vom Teufel; denn der Teufel sündigt von Anfang. Dazu ist erschienen der Sohn Gottes, dass er die Werke des Teufels zerstöre.<sup>9</sup>Wer aus Gott geboren ist, der tut nicht Sünde, weil sein Same in ihm bleibt; und er kann nicht sündigen, weil er aus Gott geboren ist.<sup>10</sup>Daran wird offenbar, welche die Kinder Gottes und die Kinder des Teufels sind. Wer nicht recht tut, der ist nicht von Gott, und wer nicht seinen Bruder liebt.<sup>11</sup>Denn das ist die Botschaft, die ihr gehört habt von Anfang an, dass wir uns untereinander lieben sollen.<sup>12</sup>Nicht wie Kain, der von dem Bösen war und seinen Bruder ermordet hat. Und warum hat er

ihn ermordet? Weil seine Werke böse waren, und die seines Bruders gerecht.<sup>13</sup>Wundert euch nicht, meine Brüder, wenn euch die Welt hasst.<sup>14</sup>Wir wissen, dass wir aus dem Tod in das Leben gekommen sind; denn wir lieben die Brüder. Wer den Bruder nicht liebt, der bleibt im Tod.<sup>15</sup>Wer seinen Bruder hasst, der ist ein Totschläger; und ihr wisst, dass ein Totschläger nicht das ewige Leben bleibend in sich hat.<sup>16</sup>Daran haben wir erkannt die Liebe, dass er sein Leben für uns gelassen hat; und wir sollen auch das Leben für die Brüder lassen.<sup>17</sup>Wer aber dieser Welt Güter hat und sieht seinen Bruder darben und schließt sein Herz vor ihm zu, wie bleibt die Liebe Gottes in ihm?<sup>18</sup>Meine Kinder, lasst uns nicht lieben mit Worten noch mit der Zunge, sondern mit der Tat und mit der Wahrheit.<sup>19</sup>Daran erkennen wir, dass wir aus der Wahrheit sind, und können unser Herz vor ihm damit zum Schweigen bringen,<sup>20</sup>dass, wenn uns unser Herz verdammt, Gott größer ist als unser Herz und erkennt alle Dinge.

<sup>21</sup>Ihr Lieben, wenn uns unser Herz nicht verdammt, so haben wir Gewissheit zu Gott,<sup>22</sup>und was wir bitten, werden wir von ihm empfangen; denn wir halten seine Gebote und tun, was vor ihm wohlgefällig ist.<sup>23</sup>Und das ist sein Gebot, dass wir glauben an den Namen seines Sohnes Jesus Christus und lieben uns untereinander, wie er uns das Gebot gegeben hat.<sup>24</sup>Und wer seine Gebote hält, der bleibt in ihm und er in ihm. Und daran erkennen wir, dass er in uns bleibt: an dem Geist, den er uns gegeben hat.